

## Pressemeldung

Moskau, 30. Juni 2020

### „Russland ist ein Hidden Champion“

*Trotz Corona investieren deutsche Firmen stark in Russland und fordern Gegensanktionen im Falle neuer US-Sanktionen gegen Nord Stream 2*

Trotz der Corona-Krise und dem tiefen Einbruch des russischen Bruttoinlandsprodukts investieren deutsche Unternehmen stark in Russland. Dies geht aus der aktuellen Geschäftsklima-Umfrage der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK) hervor. Demnach wollen die Unternehmen in den kommenden zwölf Monaten 1,8 Milliarden Euro in den Ausbau ihres Geschäfts in Russland stecken.

„Trotz zahlreicher Probleme wie Sanktionen, Überbürokratisierung, Korruption und lahmender Konjunktur ist Russland eine Art Hidden Champion für deutsche Investitionen“, erklärte der AHK-Vorstandsvorsitzende Matthias Schepp. „Unsere Firmen verdienen im größten Flächenstaat der Erde nach wie vor gutes Geld, sehen Zukunftschancen und im Vergleich zu anderen Weltregionen eine hohe Stabilität und Berechenbarkeit.“

Laut Umfrage wollen 30 Prozent der mehr als 900 AHK-Mitgliedsunternehmen mehr in Russland investieren. Die Deutsche Bundesbank hat für das erste Quartal 1,8 Milliarden Euro deutscher Netto-Direktinvestitionen in Russland gemessen. „Es gibt bedeutende deutsche Firmen, die gerade dabei sind, den Bau neuer Werke in Russland auf den Weg zu bringen“, sagt AHK-Chef Schepp.

Angesichts drohender neuer amerikanischer Sanktionen gegen die Ostseepipeline Nord Stream 2 sprechen sich 59 Prozent der Firmen für Gegenmaßnahmen und Gegensanktionen der Europäischen Union aus. Die AHK hat in einem Positionspapier den wirtschaftlichen Nutzen der Pipeline dargelegt. Schätzungen zufolge könnte die Pipeline die Energiepreise in Europa um bis zu 16 Prozent senken. „Die Pipeline ist ein europäisches Investitionsprojekt, das die Energiesicherheit des Kontinents erhöht“, so Rainer Seele, Präsident der AHK. „Die europäische Souveränität muss gewahrt werden.“ 95 Prozent der deutschen Firmen fordern außerdem eine schrittweise oder sofortige Aufhebung der europäischen Russland-Sanktionen.

Die größten Chancen für eine weitere Vertiefung der deutsch-russischen Zusammenarbeit sehen die Umfrageteilnehmer in den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, klassischer Energie wie Öl und Gas sowie erneuerbarer Energien. Eine überwältigende Mehrheit schlägt angesichts wachsender chinesischer Konkurrenz Alarm, die seit Einführung der EU- und US-Sanktionen gegen Russland deutlich zugenommen hat.

Die vollständige Auswertung der AHK-Geschäftsklimaumfrage [lesen Sie hier](#) (PDF).



Deutsch - Russische  
Auslandshandelskammer  
Российско – Германская  
Внешнеторговая палата

---

*Die Deutsch-Russische Auslandshandelskammer ist die Vertretung deutscher Unternehmen in Russland und russischer Unternehmen in Deutschland. Mit rund 900 Mitgliedsunternehmen ist die AHK der größte ausländische Wirtschaftsverband in Russland. Derzeit sind im russischen Markt 4.274 Unternehmen mit deutscher Kapitalbeteiligung aktiv. Die deutschen Direktinvestitionen nach Russland betragen 2019 rund 2,1 Milliarden Euro.*

---

**Kontakt:**

Thorsten Gutmann  
Leiter der Abteilung Kommunikation  
Deutsch-Russische Auslandshandelskammer  
Business-Center Fili Grad  
Beregowoj Proezd 5A K1, Etage 17,  
121087 Moskau  
Tel.: +7 (495) 234 49 50  
[www.russland.ahk.de](http://www.russland.ahk.de)